

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1637

der Abgeordneten Steffen Kubitzki (AfD-Fraktion), Daniel Münschke (AfD-Fraktion) und Marianne Spring-Räumschüssel (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/4411

### Hybridkraftwerk Jänschwalde

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragesteller: In Jänschwalde soll in Zusammenarbeit mit der LEAG ein „Innovatives Hybridkraftwerk“ errichtet werden. Dabei sollen eine Gas- und Dampfturbinenanlage zum Einsatz kommen, die einerseits aus Erdgas, andererseits aus Vor-Ort erzeugtem und gespeichertem Wasserstoff gespeist werden sollen.

Vorbemerkung der Landesregierung: Wie die Landesregierung bereits in Ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 1627 erläutert hat, befinden sich das „Innovativen Hybridkraftwerk bzw. innovativen Speicherkraftwerk“ am Standort Jänschwalde sowie das Vorhaben zum „Aufbau eines Erdgas-/Wasserstofftransportnetzwerks in der Lausitz“ aktuell in der Konzeptionsphase.

Planungen, Bau, Umsetzung und Inbetriebnahme unterliegen zunächst der Verantwortung des jeweiligen Vorhabenträgers (LEAG bzw. Landkreis Spree-Neiße). Die Landesregierung ist bei solchen Vorhaben erst planungs- und genehmigungsrechtlichen zu beteiligen, wenn es in eine tatsächliche Realisierung geht.

Frage 1: Wie soll der Erdgas-Anschluss realisiert werden, an welchem Anschlusspunkt, in welcher Entfernung?

Frage 2: In welchem Umfang werden Neuerrichtungen von Gasleitungen nötig, welche Landkreise/Bundesländer werden betroffen sein?

Frage 3: Welche Kosten werden entstehen, welche Planungsverfahren müssen berücksichtigt werden, welche Zeitschiene ist geplant?

Frage 4: Wie/mit welchen Energiequellen soll wieviel Wasserstoff erzeugt und wo soll dieser gespeichert werden? In welchem Umfang sind hier Investitionen geplant?

zu den Frage 1 bis 4: Die Fragen 1 bis 4 werden wegen des inhaltlichen Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Das Vorhaben zum „Aufbau eines Erdgas-/Wasserstofftransportnetzwerks in der Lausitz“ befindet sich aktuell in der Konzeptionsphase und wird nach den Erkenntnissen der Landesregierung im Werkstattprozess der Wirtschaftsregion Lausitz weiter qualifiziert. Zu den konkreten Details zu den Anschlusspunkten, Art und Umfang von Neuerrichtungen, Kosten, geplante Zeitschiene etc. liegen der Landesregierung bisher keine hinreichenden Informationen vor. Die Diskussion in den Werkstätten hat ergeben, dass zuerst eine Voruntersuchung als Grundlage für die weitere Qualifizierung durchgeführt wird.